

**Antragsteller:**

Vorname, Name \_\_\_\_\_

Straße , Hausnummer \_\_\_\_\_

PLZ, Wohnort \_\_\_\_\_

**Leistungsträger der Rehabilitation (Antragsempfänger):**

Name \_\_\_\_\_

Straße , Hausnr. oder Postfach \_\_\_\_\_

PLZ, Ort \_\_\_\_\_

**Ergänzung meines Antrags auf Durchführung einer stationären medizinischen Rehabilitation: *Wunschrecht***

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich möchte meinen Antrag auf eine stationäre medizinische Rehabilitation um den Wunsch ergänzen, in einer von mir ausgesuchten und für meine individuelle Situation geeigneten Rehabilitationseinrichtung behandelt zu werden.

§ 9 SGB IX räumt allen Patientinnen und Patienten bei der Durchführung von Leistungen zur medizinischen Rehabilitation ein Wunschrecht ein. Danach habe ich auch das Recht, eine medizinische Rehabilitationsmaßnahme in einer von mir selbst vorgeschlagenen Rehabilitationseinrichtung durchführen zu lassen. Ich habe mich für die

**Kurpark-Klinik, Kurstraße 41-45, 61231 Bad Nauheim**

entschieden, weil für die Behandlung meines Krankheitsbildes folgende Merkmale der Kurpark-Klinik eine besondere Bedeutung haben:

Zertifizierte Qualitätsrehabilitation nach den Kriterien der DEGEMED und DIN ISO 9001:2015 Hauseigener Fahrservice aufgrund eingeschränkter Transportfähigkeit Gütegesicherte Speisenversorgung gemäß den Vorschriften der Gütegemeinschaft Diät und Vollkost e. V. (RAL Gütezeichen Diät und Vollkost „Kompetenz rund ums Essen“) Angebot von manualisierten Ernährungsschulungen Vollständig manualisiertes Schulungs- und Vortragsprogramm Multilinguale Behandlung möglich (Englisch, Spanisch, Russisch, Ukrainisch, Bulgarisch, Arabisch, Serbokroatisch, Französisch, Griechisch, Italienisch, Türkisch, Polnisch) Homogene Therapiegruppen bzgl. Störungsbild

MBOR (medizinisch-beruflich orientierte Rehabilitation): Die Leistung wird im Rahmen eines durch die Deutsche Rentenversicherung zugelassenen MBOR-Konzeptes erbracht und wird in allen Fachkliniken der Kurpark-Klinik angeboten

Wiederholungsheilverfahren / gute Vorerfahrungen mit der Kurpark-Klinik

Einbeziehung des persönlichen und beruflichen Umfeldes der Rehabilitanden, um die ungünstigen Auswirkungen risikoreicher Lebensführung, fehlende Krankheitsbewältigung und psychosoziale Belastung sowie die besonderen Probleme im Zusammenwirken mehrerer Erkrankungen aktiv zu bearbeiten

Mitaufnahmemöglichkeit einer Begleitperson zur Stabilisierung des erzielten Therapieeffekts auch in häuslicher Umgebung. Begleitpersonen und –kinder können im Patientenzimmer mit aufgenommen werden. Für diesen Zweck verfügt die Kurpark-Klinik über geräumige Doppelzimmer, um eine angenehme Unterbringung zu gewährleisten.

In der Kurpark-Klinik ist eine Aufnahme adipöser Rehabilitanden mit einem BMI >35 kg/m<sup>2</sup> möglich. Dazu werden entsprechend Schwerlastbetten, Toilettenstühle, Rollstühle und Rollatoren, Therapieliegen und Therapiegeräte sowie eine BIA-Waage und weitere pflegerische Hilfsmittel für adipöse Patienten vorgehalten.

Sonstiges

#### **Fachklinik für Innere Medizin:**

Orthopädischer fachärztlicher Konsildienst /Diagnostik und Therapie von chronischen Begleiterkrankungen (bei internistischer Indikation) durch die Fachklinik für Orthopädie der Kurpark-Klinik

Urologischer fachärztlicher Konsildienst /Diagnostik und Therapie von chronischen Begleiterkrankungen (bei internistischer Indikation) durch die Fachklinik für Urologie der Kurpark-Klinik

Durchführung einer Dialyse im nahegelegenen kooperierenden KfW-Dialysezentrum mit interner nephrologischer fachärztlicher Behandlung in der Kurpark-Klinik

#### **Fachklinik für Orthopädie:**

Internistischer fachärztlicher Konsildienst /Diagnostik und Therapie von chronischen Begleiterkrankungen (bei orthopädischer Indikation) durch die Fachklinik für Innere Medizin der Kurpark-Klinik

Urologischer fachärztlicher Konsildienst /Diagnostik und Therapie von chronischen Begleiterkrankungen (bei orthopädischer Indikation) durch die Fachklinik für Urologie der Kurpark-Klinik

Die Kurpark-Klinik verfügt über den Behandlungsschwerpunkt „Osteologie“ für Erkrankungen, die Veränderungen des Knochens bedingen und zum Beispiel zu einer Osteoporose (Knochenschwund) führen. Krankheiten des sog. „rheumatischen Formenkreises“ können so unter anderem mit der Ganzkörper-Kältekammer erfolgreich therapiert werden.

Die Kurpark-Klinik verfügt über eine Ganzkörper-Kältekammer bis minus 110° Celsius zur unterstützenden Behandlung zahlreicher Erkrankungen.

Multimodale Schmerztherapie

Neben den typischen krankengymnastischen Therapieformen wird in der Kurpark-Klinik auch die Lokomotionstherapie durchgeführt. Die bestimmungsgemäße Verwendung des Laufbandtrainings liegt in der Therapie von Patienten mit Gehbehinderungen aufgrund von zerebralen, neurogenen, neurologischen, spinalen, muskulären oder ossären Ursachen.

### **Fachklinik für Uro-Onkologie:**

Orthopädischer fachärztlicher Konsildienst /Diagnostik und Therapie von chronischen Begleiterkrankungen (bei urologischer Indikation) durch die Fachklinik für Orthopädie der Kurpark-Klinik

Internistischer fachärztlicher Konsildienst /Diagnostik und Therapie von chronischen Begleiterkrankungen (bei urologischer Indikation) durch die Fachklinik für Innere Medizin der Kurpark-Klinik

Sicherheit im Umgang mit Stomaprodukten erlangen, um die Alltagssituation zu Hause selbständig und kompetent zu bewältigen. Dabei arbeitet die Kurpark-Klinik herstellerübergreifend, um das für mich individuell passende Stomaprodukt zu finden.

Behandlung der interstitiellen Cystitis.

Möglichkeit der Durchführung einer **Electromotive drug administration** (EMDA, intravesikale Iontophorese)

Möglichkeit der psychoonkologischen Mitbetreuung durch weitergebildete psychologische Psychotherapeutinnen und Sozialarbeiter

Aus meiner Sicht ist in der Kurpark-Klinik die Verbesserung meines Gesundheitszustandes aus den vorgenannten Gründen am Besten gewährleistet.

Sollten Sie meinem mir gesetzlich zustehenden Wunsch- und Wahlrecht nicht entsprechen oder aber nur eingeschränkt entsprechen können, teilen Sie mir dies bitte in Form eines rechtsmittelfähigen Bescheides unter Angabe genauer, medizinischer Gründe (ärztliches Gutachten; ggf. durch den MDK), die den individuellen Sachverhalt betreffen, mit.

Dabei bitte ich Sie sowohl um eine ausführliche Begründung Ihrer Entscheidung als auch – im Bedarfsfall – um eine detaillierte Begründung, warum Ihres Erachtens eventuelle Mehrkosten unverhältnismäßig hoch sind.

Mit freundlichen Grüßen

\_\_\_\_\_  
Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Antragsteller